

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Neue Bemberg-Seidenstrümpfe

Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamespalte R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamespalte
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 19.

Donnerstag, 19. Januar 1928.

62. Jahrgang.

Das billige Wiesbaden.

In einem Artikel der „Täglichen Rundschau“ heisst es:

Viele Leidende der weniger bemittelten Kreise werden
in dem Gebrauch der heissen Quellen Wies-
badens, die gerade gegen die so häufigen Gicht-
und Rheumatismuseiden Weltruf geniessen,
durch die Vorstellung abgeschreckt, dass die Weltkur-
stadt sehr teuer sei. Das ist keineswegs der Fall. In
der Linie sind die Thermalbäder zu nennen, die
doch für den Kranken die Hauptsache bilden. Es
gibt wohl die billigsten Kurbäder in
Deutschland! In einem der kleineren Badehäuser
kommt man schon für 50 Pf. ein Thermalbad, zehn
Kurten kosten 4.50 M. In anderen Badehäusern kostet
ein Thermalbad 80 Pf. bis 1 M. Das sind Preise, für
die man anderswo kaum ein gewöhnliches Wasserbad
kommt, geschweige denn ein Mineralbad, die in vielen
Orten 3—4 M. kosten. Wer sich nicht in Pension
gibt, die übrigens auch schon von 5—6 M. an zu-
ben ist, findet sehr billige Essgelegheiten. In
den besseren Hotels kostet das Mittagessen 1.10,
Schwabe 1.70 M. Auch mehrere gute Bierlokale haben
niedrige Preise. Die Speisen nach der Karte sind ent-
sprechend billig. In einem sehr guten vegetarischen
Restaurant gibt es vorzügliches Mittagessen für 0.80
bis 1.10 M. In einem bekannten Kaffee kostet die Tasse
Kaffee 35 Pf. Dazu gibt es sehr guten, billigen Kuchen.
Bierlokale sind in grosser Auswahl vorhanden. In einem
Lokal mit guten, billigen Speisen bekommt man ein
gutes Glas vorzügliches Mainzer Bier für 35 Pf.,
Limbacher in einer bekannten, originellen Bierstube,
niemand es übernimmt, wenn man sein mitgebrachtes
Brot verzehrt, denn das Lokal bietet keine Speisen-
wahl. Aber die Kurtaxe? Wer die Kur brauchen
will, kann sich mit einer Kochbrunnenkarte begnügen,
die Kurhaus dient nur der Unterhaltung und kann ge-
genüber für eine Tageskarte zu 1.50 M. besucht
werden. Die Kochbrunnenkarte kostet auf 2 Wochen
M., auf 4 Wochen 16 M. Dr. P. Sch.

Aus dem Kurhaus.

Gesellschaftsspaziergang.

Bei geeigneter Witterung findet der Gesellschafts-
spaziergang morgen Freitag statt. Treffpunkt 14.30 Uhr
Haupteingang des Kurhauses.

Der erste Maskenball.

Wie nicht anders zu erwarten, scheint auch in diesem
Jahre das Interesse für die Kurhaus-Maskenbälle ein-
mal gross zu sein. Bereits heute liegt eine ganze
Menge Kartenbestellungen von auswärts vor, so dass
man mit einem guten Besuch des Balles mit Bestimm-
theit rechnen kann. Wie im letzten Jahre, so auch in
diesem, werden die Säle wieder in den Karnevalsfarben
dekoriert und auch die Kellerräume in die Veranstaltung
bezogen. Nicht weniger als 5 Jazzkapellen spielen
im Tanz auf, so dass dem Tanze in ausgiebigster
Weise gehuldigt werden kann. Die Firma Ruthe hat
möglichst viel Sitzgelegenheit Sorge getragen, so
dass sich das karnevalistische Leben und Treiben in be-
friedigender Weise abwickeln kann.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Die Gastspiele im Staatstheater. Das Gastspiel
„Neuen Tanzbühne“ heute Donnerstag im Kleinen
Theater findet ausser Stammreihe bei den ermäßigten
Preisen III statt. Die Troupe, die unter der Leitung von
Jens Keith erst kürzlich in Essen mit einer Uraufführung
Honnegger allgemeine Beachtung und Anerkennung
gefunden hat, tritt hier mit einem abwechslungsreichen
Programm der verschiedensten Gruppentänze auf, denen

sich ein von Jens Keith verfasstes Tanzspiel „Die un-
gleichen Liebhaber“ nach der Mozartschen Ballettmusik
„Les petit riens“ anschliesst. — Mit der dreiaktigen Be-
gebenheit aus dem Tagebuch des Schaiblinger Sittlich-
keitsvereins „Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und
Max Ferner eröffnet der bekannte, populäre Komiker
Xaver Terofal mit seiner Schlierseer Truppe morgen
Freitag im Kleinen Haus ein Gastspiel, das am Samstag
mit dem „Ehestreik“ und am Sonntag nachmittag mit
dem „Amerikaseppel“ fortgesetzt wird und am Sonntag
abend mit der „Himmelblauen Bettstatt“ schliesst.
Terofal wirkt bei den diesjährigen Gastspielen persön-
lich mit. Die Vorstellung morgen Freitag findet in
Stammreihe IV, die am Samstag in Stammreihe I statt; die
beiden Sonntagsvorstellungen sind ausser Stammreihe.

Opern-Neuheiten im Staatstheater. Die einzige
Partie des am Sonntag zur deutschen Uraufführung ge-
langenden Monodramas „Erwartung“ von Arnold
Schönberg singt Edit Maerker. Bei der Uraufführung in
Prag wurde diese gesanglich wie darstellerisch ausser-
ordentliche anspruchsvolle Rolle von Maria Gutheil-
Schoder kreiert. Wie bereits gemeldet, schliesst sich der
Aufführung der „Erwartung“ Busonis Oper „Turandot“
an. Auch dieses Werk dirigiert Josef Rosenstock, die
Spielleitung hat Hans Schüller. Die Titelrolle singt Grete
Reinhard, in den übrigen Partien sind beschäftigt Lilly
Haas (Adelma), Heinrich Hölzlin (Kaiser Altom),
Martin Kremer (Prinz Kalaf), Heinrich Schorn
(Truffaldino), Franz Biehler (Pantalone), Fritz Mechler
(Tartaglia), Karl Köther (Barak). Die Tänze sind ein-
studiert von Valerie Godard.

Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!
Niederlage Wiesbaden

Mauergasse 6

Tel. 7577

Das Neueste aus Wiesbaden.

Vortrag im Kurhaus: Friedrich der Grosse und die
Aufklärung.

Die Anziehungskraft, die die Gestalt des grossen
Preussenkönigs in den Nöten unserer Zeit mit be-
sonderer Stärke auf die Seelen der Menschen ausübt,
hatte auch am Montagabend eine recht stattliche Schar
in den kleinen Kurhaussaal gezogen, um den Aus-
führungen von Geheimrat Prof. Dr. Grützmaier
zu lauschen, der es unternahm, unter Ausschluss all
der kriegerischen und politischen Taten, auf denen die
weltgeschichtliche Bedeutung dieser Persönlichkeit be-
ruht, Friedrich den Grossen als den typischen Vertreter
der Aufklärung erscheinen zu lassen. Durch diese vom
Thema geforderte Akzentverschiebung gewann der so
unendlich oft behandelte und doch nie auszuschöpfende
Gegenstand manche interessante Beleuchtung, und die
so oft gerühmte Kunst des Redners, durch klare
Gliederung und scharfe Formulierung auch schwierige
geistige Zusammenhänge in ihren mannigfachen Be-
ziehungen lichtvoll darzulegen, liess ein scharf profiliertes
Bild der einzigartigen Gestalt vor den Zuhörern ent-
stehen. Nach einleitender aufschlussreicher Kenn-
zeichnung der Geistesbewegung, die wir mit dem Namen
„Aufklärung“ bezeichnen, und ihrer bedeutendsten Ver-
treter in England, Frankreich und Deutschland baute
Geheimrat Grützmaier gewissermaßen aus seinen
Grundelementen den Charakter des Königs auf, wobei
er mit Recht den bedeutenden, ja geradezu vorherrschen-
den Einschlag antiken Bildungsgutes im Wesen

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2). Kasino 20 Uhr Schumann-
Liszt-Abend von Josef und Maria Pembaur.

Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Fra Diavolo“. Kleines
Haus: 19.30 Uhr „Gastspiel der neuen Tanzbühne“.
(Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr. Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunst-
salons Aktaryus (Taunusstrasse), Küpper (Taunusstr.),
Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr,
Naturhistorisches Museum einige Tage geschlossen.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmopalast. — Kammer-Lichtspiele.
Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein — Neroberg mit Strassen-
bahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. —
Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg
Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassen-
bahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm
Bahnhofstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).
Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 bis 18.30 Uhr. — Hotel Vier
Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel
Metropole Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof
Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und
Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag,
Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais — Boccaccio. — Hotel
Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag).

Das Wetter: Zeitweise aufheiternd, meist trocken, noch etwas
kälter, vorherrschend östliche Winde.

Friedrichs, wie überhaupt der ganzen Aufklärung
hervorhob. Der Wandel vom Glücksverlangen Epikurs
zu der Ethik der Stoa und der scharfe Gegensatz zum
Christentum wurde in seinen vielfachen Verzweigungen
mit liebevoller Hand in einfachen, klaren Linien nach-
gezeichnet. Der dritte und letzte Teil des Vortrags
brachte dann eine Schilderung der Anwendung dieser
Grundsätze auf die Regentätigkeit des Königs. Die
Zuhörer folgten den geistvollen Ausführungen mit ge-
spannter Aufmerksamkeit und innerer Anteilnahme und
dankten, vom Gegenstand begeistert, dem Redner mit
überaus herzlichem Beifall.

Der Abend wurde stimmungsvoll mit dem C-dur-
Flötenkonzert Friedrichs des Grossen geschlossen, das
die Herren Kammermusiker Danneberg und
Kapellmeister König mit technischer Gewandtheit und
innerer Empfindung spielten.

Der Staatsrat weilte am Mittwoch hier, um in
einer Sitzung im Rathaus am Nachmittag die Abge-
ordneten der nach Wiesbaden einzugemeindenden Ortschaften
des Landkreises Wiesbaden zu hören.

Gustav-Adolfverein. Der Wiesbadener Zweig-
verein wird seine Jahresfeier am Sonntag 17 Uhr in
der Bergkirche abhalten. Pfarrer M. Schmidt (Wies-
baden) hat die Festansprache übernommen. Den Bericht
über die Hauptversammlung des Zentralvereins in Graz,
sowie den über die Jahresversammlung des nassauischen
Hauptvereins in Rüdesheim werden Dekan Balzer und
Mittelschulrektor a. D. Vietor erstatten. Programme zu
20 Pfg. sind bei dem Küster der Bergkirche und abends
an der Kasse zu haben.

Der Ball der freien Künstlerschaft Wiesbaden wird
Gelegenheit geben, sich gründlich aus dem Ernst der
Alltäglichkeit hinauszustürzen. Der Ball hat den ver-
heissungsvollen Namen „neue Nachtlichkeit“. Die
Räume im Park-Unternehmen (nicht so riesig, das hilft
jedem aus sich heraus) erscheinen ebenfalls maskiert.

(Fortsetzung Seite 2).

LANGASSE 1-3
GUTTMANN KOM. GES.
MÜNCHEN • NÜRNBERG • AUGSBURG • WÜRZBURG • FRANKFURT • KÖLN • DUISBURG
WIESBADEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR
DAMENKONFEKTION
KLEIDERSTOFFE • SEIDE

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 19. Januar 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre „Die diebische Elster“ . . . Rossini
2. Bei uns z'haus, Walzer . . . Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Manon“ . . . Massenet
4. Der Spielmann . . . Hildach
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Indra“ . . . F. v. Flotow
2. Ballettmusik aus „Carmen“ . . . G. Bizet
3. Walzer aus „Dornröschen“ . . . P. Tschaikowsky
4. Ein Fest in Aranjuez, spanische Fantasie . . . J. Demerseman
5. a) Herzwunden, b) Letzter Frühling . . . E. Grieg
6. Tonbilder aus „Rheingold“ . . . R. Wagner
7. Mazurka . . . M. Glinka

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Schön Anni“ . . . H. Cooper
2. Ballettmusik aus „Colomba“ . . . A. E. Mackenzie
3. Fantasie aus „Der Freischütz“ . . . C. M. v. Weber
4. Sphärenmusik . . . A. Rubinstein
5. Im Frühling, Ouvertüre . . . C. Goldmark
6. Fantasie aus „Rigoletto“ . . . G. Verdi

Wochenübersicht

Freitag, 20. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.
20 Uhr: **Kammermusik-Abend**

Samstag, 21. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.
Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:
I. Maskenball
Sonntag, 22. Januar: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 19. Januar 1928.

18. Vorstellung. 12. Vorstellung. Stammreihe C.

Fra Diavolo.

Komische Oper in 3 Aufzügen von Scribe.
Musik von Auber.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.
Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des
Marquis von San Marco . . . Fritz Scherer
Lord Kookburn, ein reisender Engländer . . . Hch. Holzlin
Pamella, seine Gemahlin . . . Lilly Haas
Lorenzo, Offizier bei den römischen
Dragonern . . . Martin Kremer
Matteo, Gastwirt . . . Fritz Mechler
Zerline, seine Tochter . . . Th. Müller Reichel
Giacomo, Bandit . . . Franz Biehler
Beppo, Bandit . . . Heinrich Schorn
Francesco . . . Jakob Lückner
Ein Müller . . . E. Kuchen
Ein Soldat . . . Hans Schuh

Chöre der Landleute, Gäste und Dragoner.

Anfang 19 Uhr.

Ende 21³/₄ Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 20. Januar, Stammreihe F:
Der Patriot. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 21. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Troubadour. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 22. Januar, Stammreihe D:
Deutsche Uraufführung: Erwartung.
Hierauf: Zum ersten Male: Turandot.
Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 19. Januar 1928.

18. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Gastspiel der neuen Tanzbühne.

Programm:

Auftakt . . . Aino Siimola, Jens Keith
Dramatisches Thema . . . Konrad Schwartz
Thema und Variationen . . . Frida Holst
Zwiespalt . . . Inge Herting

Fandanga aus dem „Dreispiß“
von Manuel de Falla . . . Aino Siimola, Frida
Jens Keith, Werner
Brummer, ein Pantomimchen . . . Angiola
Russentänzen . . . Werner
Groteske von Kurt Jooss . . . Frida Holst, Inge
Angiola Sartorio, Jens Keith, Karl

Pause.

Ballade . . . Frida Holst, Inge Herting, Aino
Werner Stammer, Angiola Sartorio, Konrad
Clown . . . Karl
Malaiisches Tanzlied . . . Aino Siimola, Werner
Schlager . . . Jens
Tango . . . Aino
Matrosen . . . Karl Bergeest, Jens Keith, Werner

Kurze Pause.

Die ungleichen Liebhaber.

Tanzspiel von Jens Keith nach der Ballettmusik
„Les petits riens“ von W. A. Mozart.

Personen:

Vater . . . Konrad
Mutter . . . Inge
Tochter . . . Aino
Reicher Liebhaber . . . Karl
Diener . . . Werner
Gärtner . . . Jens
Gärtnerin . . . Frida
Amor . . . Angiola

Musikalische Leitung: Karlheinz Guthe

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 20. Januar, Stammreihe IV:

Erstes Gastspiel Terofal mit Ensemble:

Die drei Dortheiligen. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 21. Januar, Stammreihe I:

Zweites Gastspiel Terofal mit Ensemble:

Der Ehstreik. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 22. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
nachmittags 15 Uhr: Drittes Gastspiel Terofal
Ensemble: Der Amerikaseppel.
abends 19.30 Uhr: Viertes und letztes Gastspiel
Terofal mit Ensemble: Die himmelblaue Bettel

Kurhaus Wiesbaden

Maskenbälle 1928

Samstag, 21. Januar: **I. Maskenball**

Samstag, 28. Januar: **II. Maskenball**

Samstag, 4. Februar: **III. Maskenball**

Samstag, 18. Februar: **IV. Maskenball**

Dienstag, 21. Februar: **V. Maskenball**

Restaurant METROPOLE

tägl. frische
holländische

Austern

(Abgabe auch
nach auswärtig)

Bevorzugtes Haus für Winterkuren. Südlage.
Warmwasserheizung. Wochenende.
Pension ab Mk. 8.50 mit Bad und Trinkkur.

Für Passanten: Kochbrunnenbäder, Einzelbad Mk. 0.80, zehn Karten Mk. 7.20. Ruhe- und Trinkgelegenheit.

Kur-Hotel Römerbad

Kochbrunnenbadhaus, am Kochbrunnenpark
Garagen Tel. 3664, 3666

Pliess. Wasser und Telefon in allen Zimmern.
Zimmer mit Privatbad und WC. Lichtsignalanlage.
Prachtvolle Halle und Lesezimmer.

Chr. Beckel, Besitzer u. Leiter.

Das gibt die nötige verrückte Umwelt. Dagegen sind die Preise für Trink- und Essbares gründlich demaskiert worden. Man kann also lobenswerterweise etwas Geheimes trinken ohne fürchten zu müssen, allzufrüh in die Fasten zu kommen. Was sonst noch vorgeht, darf man natürlich nicht verraten. Die Künstler haben von einer geschlossenen Vorführung abgesehen. Es soll zerstreute Ordnung herrschen. Gewissermaßen überall Bühne. Was die Künstler wollen und wünschen: echtes Maskentreiben. Wer irgend kann, staffiere sich aus und enthülle seine Talente. Man schlage über die Stränge ohne Balance zu verlieren. Spielraum ist von Hollywood bis Strinz, also reichlich. Vielleicht glückt es mit dem Beweis, dass auch Wiesbaden seinen Fasching hat. Dass immerhin Leute da sind, die nicht nur tapfer zusehen, wenn sich andre amüsieren, sondern nach den Regeln der Kunst mitmachen. Treppauf, treppab. Und wer recht närrisch als Freund der Künstler die so freudig gegebene Gelegenheit benutzen kann, der tue es. Und denke später lächelnd zurück, wie er, gedeckt hinter schmaler Maske, in Monte und Hollywood Triumphe erntete. Von denen es nach Zwölf auf dem „Wedding“ Erholung gibt — wenn es glückt. Vergnüge „Neue Nachtlichkeit!“.

RDV. Reise ohne Bargeld. Vor einigen Jahren hat das amtliche Mitteleuropäische Reisebüro (MER) Zirkularkreditbriefe, die sogenannten MER-Reisekreditbriefe herausgegeben, die beim reisenden Publikum

grosse Beliebtheit erlangt haben, da sie dem Reisenden die Sorge um einen Verlust des Geldes abnehmen. Die Sicherheit dieser MER-Reisekreditbriefe ist vollkommen, da in sämtlichen Fällen, in denen Kreditbriefe gestohlen wurden, das MER-Reisebüro vollen Ersatz geleistet hat. Der Kreis der Einlösestellen für diese MER-Reisekredit

Achtung! Die weltbekannte Firma

B. Ganz & Co.
Erster deutscher Grossimport

Perser Teppiche
hat ihren Verkauf

nur in Mainz und nur Flachsmarkt

!!!Achtung vor Verwechslungen!!!

briefe, der bisher bereits ungefähr 600 Zahlstellen umfasste, und zu denen auch die Überseedampfer der Hamburg-Amerika Linie und der Norddeutsche Lloyd gehören, ist neuerdings erheblich erweitert worden: Die Kreditbriefe werden jetzt auch in ungefähr 600 Hotels des In- und Auslandes in Zahlung genommen. Dadurch braucht der Reisende auch zur Begleichung der Hotelrechnung kein Bargeld.

Sport.

— Neuer Automobil-Weltrekord. Der französische Rennfahrer Marchand stellte auf einer Pariser Rennstrecke mit einem Voisin-Wagen einen neuen Weltrekord auf. 10 Meilen auf. Marchand benötigte für die 10 Meilen 4:29.56 Min., was einem Stundendurchschnitt von 214.912 Kilometer entspricht. Den alten hielt der Engländer Eldridge mit 4:31.57 (10 Meilen).

— Fast 28 Millionen Kraftfahrzeuge befinden sich nach einer amerikanischen Statistik im Weltverkehr, darunter rund zwei Millionen Motorräder. In Britannien hat die meisten Motorräder mit 630 cm³ Hubraum, Deutschland folgt mit 267.000 auf der Stelle.

Reise und Verkehr.

— Aufhebung des deutsch-norwegischen Zwanges. Ministerpräsident und Aussenminister und der deutsche Gesandte Dr. Rhomborg haben ein Abkommen zwischen der deutschen und der norwegischen Regierung über die gegenseitige Aufhebung des Zwanges unterzeichnet.



NASSAUISCHER
UND WIESBADENER
SCHAFST FÜR B

Januar-Ausgabe
Pla

no Breker,
Emy

gemälde

Gr

erein für Or
Mü

ues Museum, Wiesba
am tag und Montag
15-

herma
us eigen
Golden

Spieg

dehalle und Bäder
weiss geplättet,

as sagt Ih

Der Verlauf ein
vier Abschnitte.

Den 1. Abschni
er Zustand anfr

Das 2. Stadium
ie erste vermeint

Im 3. Stadium
ich die Reaktion

Erst der 4. Ab
ie zunehmende B

aherkelnezu

eder Besuch

versieht sich v
Wiesbade

Kochbrunnen

und

gegen Katarr
Husten, Heiser
Verschleimun
Grippe, Magen
Darm- und U
dauungsstörun

Preis: Quellsal
Pastillen

im Kochbrunnen, im
im städt. Brunn
und in allen Ap

milliche Po

Kurhaus und

Wiegege

St



NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
UND WIESBADENER GESELL-
SCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

Januar-Ausstellung 1928

Plastik:

Enno Breker, Jacob W. Fehrle,
Emy Roeder

Gemälde Aquarelle

Grafik:

Verein für Originalradierung
München

Museum, Wiesbaden. Täglich ausser Sonntag
am Tag und Montag geöffnet von 10-13 und
15-17 Uhr.

Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Goldenes Kreuz
Spiegelgasse 6

Abteilung und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geplättet, modern eingerichtet.

Was sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Waherkeine zu kurzen Badekuren!

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
im Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Alle Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen
Wiegegebühr: 0,20 RM.
Städtische Kurverwaltung.

KURHAUS

Samstag, 21. Januar
ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:



1. grosser Maskenball

Karnevalist.
Dekoration
sämtlicher Säle
5 Jazz-Kapellen

In den
festlich geschmückten
Kellerräumen:

Schrammelmusik
Karnevalist. Leben

Anzug: **Maskenkostüm** oder
Balltoilette (Herren Frack oder
Smoking m. karnevalist. Abzeichen)

Eintrittspreis: 5 Mark,
für Dauerkarteneinhaber **3 Mark.**
Garderobegebühr und Wiesbadener
Nothilfe 0,50 Mark.

(Die Lesezimmer werden an diesem Tage
um 20 Uhr geschlossen).

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10-13 Uhr und 14¹/₂-16¹/₂ Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0,50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0,25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2,50 Mk., Vereine je Person: 0,25 Mk.
Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0,50 Mk.

Konditorei und Café
FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Wiesbadener Kohlenhandelsgesellschaft
vorm. Ulrich, Müller & Volz, G. m. b. H.

Bahnhofstrasse 1



Tel. 8458 u. 8783

Liefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Briquets, Brennholz

billigst und in besten Qualitäten

• Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit •

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Überseereisen



Regelmäßige Personen- und Fracht-
dienste nach Nordamerika, Mittel-
amerika, Südamerika, Ostasien,
Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen,
wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen
um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte
und Prospekte kostenlos durch die



Hamburg-Amerika Linie
HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25
und

die Vertretungen an allen größeren
Plätzen des In- und Auslandes.

In Wiesbaden Reisebüro der
Hamburg-Amerika Linie

Kranzplatz 5 (Palasthotel) Tel. 5404 u. 5405.
Mainz: J. F. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

Vorzügliches Restaurant



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8,50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Café-Restaurant

Wartturm

Bierstadter Höhe

Haltestelle Linie 7 (Warteallee), Telefon 5308.
Schönst gelegener Aussichtspunkt mit Total-
rundsicht. Stets geheizte Räume u. angenehmer
Aufenthalt.

Prima Kaffee, Kuchen, Weine u. Germ.-Biere
Bequem zu erreichen durch Kurpark, Pan-
oramaweg od. Gartenstr., Bierstadter Str. zur
Warteallee, 25 Minuten. Inh. C. M. Linke.

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

Gedenket
der hungernden
Vögel

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 17. Januar 1928.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Angermeyer, A., Hr., Barmen, Hansa-Hotel
*Antonie, Chr., Hr., Metz, Grüner Wald

B.

Basdeck, E., Hr., Stadtamtman, Spandau
Schwarzer Bock
*Benjamin, M., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
*Bergemann, W., Hr., Stadtrat, Berlin
Schwarzer Bock
v. Barner, Fr. m. Tocht., Papinta

*Berg, M., Hr., Merzweiler, Pens. Rupp
Berger, H., Hr., M.-Gladbach, Einhorn

*Berustein, L., Hr., Aachen, Grüner Wald
*Best, P., Hr., Bergstr., Saarbrücken, Grüner Wald

*Biege, C., Hr., Vohwinkel, Central-Hotel
*Bloch, M., Hr., Hamburg, Grüner Wald
*Blum, M., Hr., Freiburg, Grüner Wald

*Böhme, A., Hr., Schriftstell., Düsseldorf
Christl. Hospiz II
*Bohrer-Borges, E., Hr., Idar Taunus-Hotel
Boppel, R., Frl., Mannheim

*Braun, E., Frl., Speier, Karlshof
Braun, K., Hr., San-Rat Dr. med. m. Fr.,
Bochum, Pariser Hof

*Brenner, K., Hr., Hotel Vogel
*Breuer, W., Hr. m. Fr., Germersheim
Union

*Brings, C., Hr., Viersen, Grüner Wald
*Brodtrick, A., Hr., München, Grüner Wald

*Brückmann, K., Hr. m. Begl., Frankfurt
Hotel Vogel
Brüggemann, M., Fr. Gutsbes., Harzburg
Pens. Humboldt

Buchholz, E., Frl. Lehr., Kempen
Mon-Repos
*Buck, E., Hr., Stuttgart, Central-Hotel
*Burmester, E., Hr., Berlin, Grüner Wald

*Busch, M., Hr., Grenzhausen, Hotel Berg
C.

*Cahn, H., Hr., Köln, Grüner Wald
*Cahn, S., Hr., Mannheim, Grüner Wald
*Casewitz, S., Hr., Mannheim, Grün. Wald

*Cassimone, A., Hr., Oberbaurat Dr.,
Karlshof, Christl. Hospiz II
*Cellarius, C., Hr., Oberbaurat, Gießen
Hansa-Hotel

Cohen, H., Hr., London, Schwarzer Bock
*Collin, P., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Cosack, Th., Hr., Köln, Grüner Wald

Freiber von Crailheim, Hr. m. Fr.,
Frothstockheim, Kaiserbad

D.

Daub, K., Fr., Köln, Querstr. 2
*Diedrich, M., Frl., Linz, Bellevue
Doeller, H., Fr., Kissingen, Schwarz. Bock

*Dolling, K., Hr., Aachen, Hotel Vogel
*Dorrick, A., Fr., Schwetzingen
Pariser Hof

Dornbusch, Th., Hr., Paris, Hotel Regina
E.

*Einstein, Th., Hr., München, Metropole
*Ehlerich, D., Hr., Eschde, Viktoria-Hotel
Engländer, J., Hr., Nowy, Zum Bären

*Eulgem, Chr., Frl., Oranienstr. 53
*Esser, M., Hr., Köln, Union
*Euting, W., Hr., Präsident, Stuttgart
Metropole

F.

*Feldmann, U., Hr. m. Fr., Wien, Hotel Nassau
Freeb, E., Hr., Köln, Schulberg 7
*Freitag, O., Hr., M.-Gladbach, Hotel Osterhoff

*Frenkel, A., Hr., Frankfurt, Palast-Hotel
*Frey, J., Hr., Charlottenburg, Hotel Berg
*Freystedt, A., Hr., Oberbaurat, Berlin
Tannus-Hotel

*Friedmann, H., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Frings, O., Hr. Gutsbes., Hersel, Pariser Hof

*Fromm, G., Hr., Zittau, Grüner Wald
G.

*Le Gallais, R., Frl., Luxemburg, Hotel Nizza
*Gibbrich, F., Frl., Biebrich, Friedrichshof
*Giese, D., Fr., Traben-Trarbach, Bellevue

*Goldberg, J., Hr., Frankfurt, Grün. Wald
Gorges, M., Hr. Dir., Glauzig, Schwarzer Bock

*Grunwald, F., Hr., Rom, Grüner Wald
H.

Hanack, K., Hr., Berlin, Weisse Lilien
*Heinrich, A., Hr., Linz, Hansa-Hotel
*Henkel, H., Hr., Dexbach, Central-Hotel

Hertz, O., Hr. m. Fr., Karlsruhe, Kaiserhof
*Hess, A., Hr. Reg.-Baumst. m. Fr., Hotel Westminster
*Heymann, H., Hr., Frankfurt, Grüner Wald

*Heumann, H., Hr., Köln, Hotel Nassau
Hiepe, S., Hr. Apoth. m. Fr., Wetzlar
Kölnischer Hof

*Höfer, M., Frl., Koblenz, Karlshof
Hofmann, O., Hr., Barmen, Evang. Hospiz
*Hoffmann, J., Hr., Frankfurt, Grüner Wald

*Horn, W., Hr., Freiburg, Hotel Reichspost-Reichshof
*Hirsch, S., Frl., Oranienstr. 53
J.

*Jardau, F., Hr. Fabr., Wald, Hotel Vogel
*Jüngel, H., Hr., Pfarrer, Buchenau, Evang. Hospiz

*Jürgens, M., Fr., Köln, Schwarzer Bock
*Jutzi, J., Hr., Alt-Leiningen, Hotel Happel
K.

*Kaiser, J., Hr. Bauunterm. m. Fr.,
Rüdesheim, Hotel Westminster
*Kamy, M., Hr., Hettensleidenheim, Hotel Happel

*Karnowski, H., Hr., Berlin, Central-Hotel
*Kever, P., Hr. Inspekt., Nieder-Raden, Hotel Happel

Kern, J., Hr., Neustadt, Pension Rupp
*Kirituschky, K., Hr., Oberbaurat, Christl. Hospiz II

*Klausner, S., Hr., Wien, Quisisana
*Kohl, Ph., Hr. m. Fr., Rüdesheim, Zum Landsberg

*Koch, E., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Köhler, W., Hr. Archt., Spandau, Schwarzer Bock

*Kötter, F., Hr. Dipl.-Ing., Saarbrücken, Hansa-Hotel
Koopmann, M., Hr. m. Fr., Lüdenscheid, Schwarzer Bock

*Kratz, W., Hr., Köln, Einhorn
*Krenkel, L., Fr. Schriftstell., Dresden, Zum Landsberg

*Kreuzer, L., Fr. Dir. m. Tocht. u. Begl.,
Hamburg, Rose
Krüger, P., Hr. Stadiv., Spandau, Schwarzer Bock

*Kuhn, A., Hr. Dr. med., Berlin, Hot. Berg
Kunzmann, E., Fr., Frankfurt, Schwarzer Bock
L.

*Lamprecht, E., Hr., Frankfurt, Einhorn
Landauer, J., Hr. m. Fr., Bielefeld, Sanat. Dr. Schütz

Lawall, J., Hr., Alzey, Köln. Hof
Lassen, H., Hr., Flensburg, Schwarzer Bock
*Lauth, E., Hr. Pfarrer, Gladenbach, Evang. Hospiz

Lebach, P., Hr., Freiburg, Schwarzer Bock
Leichter, H., Hr., Spandau, Schwarzer Bock
Leonhardt, H., Hr. Syndik. Dr. phil. m. Fr.,
Magdeburg, Kölnischer Hof

*Loevy, F., Hr. m. Fr., Mannheim, Bellevue
*Leteure, A., Hr. Ing., Brüssel, Hotel Berg
Liepmann, P., Hr. Dr. med., Hannover, Quisisana

*Liese, G., Hr., Hanau, Grüner Wald
Lierfeld, E., Fr. m. Tocht., Dortmund, Fremdenheim Wenker-Paxmann

*Löbel, E., Hr., Linsbach, Grüner Wald
*Löwsgard, K., Hr., Berlin, Central-Hotel
Ludorf, W., Hr. Stadtrat, Spandau, Schwarzer Bock

Lukhaus, A., Fr., Remscheid, Schwarzer Bock
M.

*Maier, L., Frl., Oranienstr. 53
*Maiselin, E., Hr., Mannheim, Bellevue
Malinowski, S., Hr. m. Fr., Berlin, Römerbad

Marius, F., Fr., Schlierbach, Dotzheimer Str. 28
*Martin, J., Hr., Chicago, Grüner Wald

Matheson, H., Fr., Oslo, Gartenstr. 16
*Merz, M., Frl., Oranienstr. 53
Meyer, N., Hr., Darmstadt, Schwarzer Bock

*Meyer, P., Hr., Heilbronn, Grüner Wald
*Müller, A., Hr., Madrid, Hotel Reichspost-Reichshof
*Münch, R., Hr. Stadtrat, Spandau, Schwarzer Bock

N.

Nagel, E., Hr. Oberbaurat, Braunschweig, Englischer Hof
*Naumann, F., Hr. m. Fr., Oberstein, Tannus-Hotel

Nestler, O., Hr., Köln, Engl. Hof
O.

*Ochs, H., Hr., Königswinter, Hansa-Hotel
*Odtz, K., Hr. Fabr. m. Fr., Edenkoben, Hotel Reichspost-Reichshof

*Ockert, O., Hr. Intendant, Stettin, Hansa-Hotel
Opel, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin, Sanat. Dr. Schütz

*Oppenheimer, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Oppler, A., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
*Osthoff, W., Hr., Obilg. Hotel Westminster
P.

Pahn, G., Frl., Teheran, Weisse Lilien
*Patsch, Chr., Frl., Koblenz, Karlshof
*Peiffer, M., Hr., Köln, Hansa-Hotel

Perl, A., Hr. Dr., Wien, Kaiserhof
*Peiffer, H., Hr. Bauunterm., Arbon, Evang. Hospiz

*Picard, W., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Pool, Chr., Fr., Haag, Pens. Humboldt
*Porscheff, O., Hr., Köln, Hotel Reichspost-Reichshof

R.

*Rademacher, J., Hr. Ing. m. Fr. u. Begl.,
Essen, Rose
*Reinhold, H., Fr., Saarbrücken, Evang. Hospiz

*Rhodins, M., Frl., Linz, Bellevue
Richard, Fr., Fr., Arolsen, Humboldtstr. 7
Freifrau von Roell, M., Köln, Hotel Westminster

Rose, P., Hr. m. Fr., Marienrachdorf, Köln. Hof
*Rosenberg, A., Hr., Mainz, Palast-Hotel
*Rugheimer, M., Hr., Frankfurt, Grüner Wald

*Ruppert, L., Hr., Bad Hamburg, Grüner Wald
S.

Salm, R., Hr. Rechtsanw. m. Fr., Essen, Engl. Hof
*Salzen, G., Hr., Schweinfurt, Grüner Wald
*Salzmann, H., Hr., Spangenberg, Hansa-Hotel

Sander, O., Fr., Hamburg, Schwarzer Bock
*Sarn, W., Hr. m. Fr., Siegen, Schwarzer Bock
*Saxe, E., Hr. Pfarrer, Chemnitz, Evang. Hospiz

*Schaftmeister, W., Hr., Berlin, Einhorn
*Schanz, A., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Scheele, E., Hr. Landesbaurat, Hannover, Engl. Hof

*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-Hot.
*Scheller, A., Frl., Düsseldorf, Hotel Berg
Schenk zu Schweinsberg, G., Hr. Kammerh.
und Hofmarschall, Fronhausen, Vier Jahreszeiten

*Schluckebier, H., Fr., Herne, Schwarzer Bock
*Schlüter, M., Fr., Dortmund, Palast-Hotel
Schmits, H., Hr. m. Fr., Herne, Schwarzer Bock

Schmidt, P., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Gelsenkirchen, Hotel Nizza
Schneider, K., Hr. Fabr. m. Fr., Feuerbach, Pariser Hof

*Schneider, F., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hotel Vogel
*Schothöfer, H., Hr. stud., Darmstadt, Westminster
T.

*Schuh, P., Hr., Trier, Zur S.
*Schwandt, E., Hr. Obermagistrat, Schw.
Berlin, Schw.
*Schwarz, M., Frl.,
*von Seeler, O., Hr., Berlin, Grüner Wald

*Siegler, E., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
*Silbig, J., Hr. Ministerialrat, M.
Tannus-Hotel

*Sinn, W., Hr., Arnstedt, Vier J.
Smits, A., Fr. m. Begl., Amsterd.
Vier J.

Sohlleder, L., Fr., Waldenburg, Hotel Reichspost-Reichshof
*Sossdorf, K., Frl., Darmstadt, Schwarzer Bock
*Speck, A., Hr. Ministerialrat, Dr.
Tannus-Hotel

*Stadler, J., Hr., Saugau, Grüner Wald
*Stark, H., Hr., Bamberg, Schwarzer Bock
*Steil, A., Hr., Spandau, Schwarzer Bock

*Stemmel, A., Hr., Mainz, Grüner Wald
*Struck, H., Hr., Offenbach, Grüner Wald
*Strohmer, K., Hr., Fülth, Grüner Wald

Stuhlmann, W., Hr., Köln, Engl.
T.

*Taünie, H., Hr. Rechtsanw. Dr.,
Tölich, A., Hr., Köln, Grüner Wald
*Treublen, M., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald

*Troch, A., Hr. Pfarrer, Weilburg, Evang.
*von Trotha, G., Hr. Landrat, Bad W., Vier J.

U.

*Ucko, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Uhlmann, H., Hr., Laufenselden, Grüner Wald
V.

*Vieler, M., Hr., Lserlohn, Grüner Wald
Vollmann, P., Hr., Spandau, Schwarzer Bock
*Volz, M., Frl., Seuberg, Grüner Wald
W.

*Wachenheim, J., Hr., Mannheim, Grüner Wald
*Wagner, K., Fr., München, Zum
*Weber, R., Hr., Apolda, Grüner Wald

*Weck, P., Hr., Berlin, Grüner Wald
Wehner, E., Hr., Düsseldorf, Sanat.
*Weil, B., Hr. Dr., Karlsruhe, Grüner Wald

*Weill, M., Frl., Paris, Grüner Wald
*von Weise, H., Hr. Major a. D., D.,
Hansa-Hotel

*Weiser, H., Frl., Berlin, Schwarzer Bock
Wenz, E., Fr., Epolzheim, Sanat.
Werth, F., Hr., Frankfurt, Grüner Wald

Wertheimer, A., Hr. Dir. m. Fr.,
Weil, H., Hr., Köln, Grüner Wald
*Wester, J., Fr., Stuttgart, Grüner Wald

*Wieneke, K., Hr. Pils.-Dr., Berlin, Grüner Wald
*Wilhelm, K., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
*Wimmers, H., Hr., Krefeld, Grüner Wald

*Wittmoehers, A., Hr., Bussum, Grüner Wald
*Wolf, C., Hr., Köln, Grüner Wald
*Wotosek, M., Fr., Steinschönau, R.
*Wulff, A., Hr., Godesberg, Grüner Wald
Z.

Zillikens, M., Hr. m. Fr., Worringen, Hospiz II
*Zimmer, W., Hr., Darmstadt, Central-Hotel
*Zingler, P., Hr., Köln, Hotel

*Zühlke, P., Hr. Oberschulrat Dr.,
Hansa-Hotel

Holländische Bols-Bode Webergasse 9 2 Minuten vom Kurhaus

Original-Ausschnitt
der berühmten Bolsgetra
Gutgepflegte Weine - Mokka - Pilsner
English spoken
Men spreekt hollandsch
Fernruf 4632

PARK-UNTERNEHMEN

Wilhelmstrasse 36

Inh.: Bernh. Labriola

Telefon 8716, 8717

Park-Diele:

I. Stock ab 9 Uhr Barbetrieb mit Tanz.

Intime Bar:

Im II. Stock täglich ab 9 Uhr Barbetrieb mit der
Bar- u. Stimmungskapelle Duo Reichardt-Kastl.
Eintritt frei. Kein Weinzwang.

Park-Café:

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag
Abend Gesellschaftstanz.
(Samstag und Sonntag Kabarett-Einlagen.)

Täglich ab 5 Uhr nachmittags T A N Z - T E E

Park-Kabarett:

Das sensationelle Januar-Programm.

Georg Tucher konfiziert. Gretel Burger, Tanz-
künstlerin. Los Orlando, Exotisch-Akro-
batische Tänze. Georg Tucher, Vortragskünstl.
Carol Bartolmae, Tänzer. H. Andre, Stepp-
Tricktänzer. Felix Adanos, Jongleur. Prof.
Abel mit seiner „Simultan-Oper“, Gesangs-
Attraktion.

Tanz- u. Begleitkapelle Cornelius Kaufmann.

„Frankfurter Hof“

Ecke Weber- und Saalgasse

Altrenommiertes

Speise- und Bier-Restaurant

Mittagstisch Mk. 1.10 — Abendstisch Mk. 1.—

Original-Ausschnitt der Schwabenbrauerei

Gross-Ostheim Bayern.

Inhaber: Alfons Haas, früher „Bavaria“

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2

Telefon Nr. 2385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Joghurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ